

TURNVEREIN THUN STRÄTLIGEN



INFO



2020 ??????....

Ja, OK die Fotos sind schon einiges älter... Aber immer wieder schön zum Anschauen und die Erinnerungen kommen wie von selber, oder? Leider habe ich von diesem Jahr keine Fotos gefunden und das Gejammere über C.... wollte ich nicht schon am Anfang einer interessanten Lektüre erwähnen.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Erleben des 2020....

Gaby Graf-Trachsel

Jahresberichte

Seite2

Tätigkeitsprogramm

Seite10

Ehrenmitgliederausflug

Seite12

Noch so einiges

Seite14

Adressen

Seite18

Jahresberichte

Präsidentin

Text: **Melanie Bütschi**

Liebe Strättligerinnen

Liebe Strättliger

2020 – was für ein Jahr? Leider jedoch nicht aus turnerischer Sicht. 2020 war ein Jahr, wie wir es uns vor einem Jahr mit Sicherheit nicht haben vorstellen können.

«Es lebe das Phänomen Strättligen auch im nächsten Jahr in seiner Reinkultur.»

MELANIE BÜTSCHI

Corona! Das Schlagwort dieses Jahres hat auch die Turnerwelt massiv durcheinandergebracht und auf den Kopf gestellt. Trainings, Anlässe und Turnfeste mussten auch in unserer Sportart abgesagt und verschoben werden.

Doch unsere engagierten Leiterinnen und Leiter haben sich davon nicht unterkriegen lassen und haben via Skype, Zoom und anderen neuartigen Kommunikationsmitteln sowie mit Spezialaufgaben Trainings für Zuhause zusammengestellt. Man war allseits kreativ und hat andere Wege gesucht und gefunden, um dafür zu sorgen, dass unsere Mitglieder trotzdem im Schuss blieben und die Geselligkeit dennoch etwas gefördert werden konnte.

Herzlichen Dank an alle Strättligerinnen und Strättliger, die auch in diesem speziellen Jahr unzählige Stunden freiwillige Arbeit in unseren Verein investierten. Ohne euch würde der Verein insbesondere auch in dieser speziellen Zeit nicht funktionieren, nicht existieren – ihr seid der Turnverein Thun-Strättligen.

Es hätzlechs Merci a euch auil!

Während der Zeit, als das Zusammentreffen stark eingeschränkt war, mussten wir Abschied nehmen von unserem ehemaligen Präsidenten Niklaus Meyer und auch von unserem Mitglied Fritz Schüpbach. Die beiden langjährigen Ehrenmitglieder sind während des letzten Turnerjahrs verstorben. Aufgrund der Pandemie konnten die Vereinsmitglieder an den Abdankungen nicht teilnehmen. In Gedanken waren wir jedoch bei den Trauerfamilien. Wir wünschen den Angehörigen der Verstorbenen viel Kraft, Zuversicht und viele schöne Erinnerungen an die beiden Verstorbenen.

Nun hoffe ich, dass das 2021 wieder ein etwas traditionelleres Turnerjahr wird und wir unseren Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können und auch die Möglichkeit haben, einige Wettkämpfe zu bestreiten.

Ich freue mich, auf viele gelungene und lustige Stunden mit dem Turnverein zu erleben. Es lebe das Phänomen Strättligen im nächsten Jahr in seiner Reinkultur.

Aktive

Gymnastik

Text: **Stefanie Zurbuchen**

Nach dem unvergesslichen ETF-Jahr sind wir im Herbst 2019 voller Elan in das neue Turnerjahr gestartet. Nach dem ETF ist vor dem ETF, was soviel bedeutet, dass in allen Riegen neue Programme zusammengestellt werden, welche dann über plus minus 3 Saisons gezeigt werden.

In einem ersten Schritt wurde wie gewohnt neue Musik ausgewählt und anschliessend professionell geschnitten (inkl. selbst gesprochene Teile). Die neue Choreographie zusammenstellen war dann der zweite Schritt. Wir sind dies Teil für Teil angegangen. Für den ersten, zu diesem Zeitpunkt noch akzeptierten Teil der Choreographie haben wir gar eine Flamenco-Tänzerin in das Training eingeladen, um die Bewegungen zu verfeinern. Als mehr oder weniger alle Teile von allen Turnerinnen beherrscht wurden, kam der Lockdown. Ein Training in der Halle oder draussen auf dem Rasen war nicht mehr möglich. Wir haben unsere wöchentliche Trainingseinheit somit in die digitale Welt verschoben. Zu Beginn dieser Zeit haben wir alle zu Hause so gut wie möglich die Choreographie repetiert und versucht weiter zu verfeinern... zu Hause in einem «kleinen» Zimmer inklusive Möbel etc. konnte man sich bei einem Armkreis gut und gerne den Arm an der Wand schürfen. Als dann vom STV der Entscheid getroffen wurde, dass alle Turnfeste abgesagt sind, haben wir auf Krafttrainings umgestellt. Ein Krafttraining zu Hause durchzuführen ist doch etwas einfacher als eine Choreographie zu üben.

Sobald wir wieder durften, haben wir das Training in der Turnhalle aufgenommen. Es war toll alle wieder «live» und in Echt zu sehen, auch wenn wir nur mit strengem Schutzkonzept trainieren durften. Das Schutzkonzept konnte immer mehr gelockert und die Trainingsinhalte gingen immer mehr in Richtung «normal».

Nachdem dann an der TK-Sitzung im September entschieden wurde, an welche Turnfeste wir im nächsten Jahr reisen, war die Motivation endgültig wieder zurück. Es wurde wieder ernsthaft an der Choreographie gefeilt und ein Trainingsplan aufgestellt. Kurz nachdem wir wieder in das seriöse Training gestartet sind, war auch schon die zweite Corona-Welle im Anmarsch... Der Entscheid vom Kanton den wieder runterzufahren, zwang uns dann wieder zu Online-Trainings. Dies ist quasi besser als nichts...

Falls nötig, halten wir uns weiterhin mithilfe der digitalen Medien fit – noch lieber würden wir das Training aber wieder in der Halle durchführen. Ob sich das Training aber überhaupt lohnt, steht in den Sternen. Niemand weiss, ob im kommenden Jahr überhaupt ein Turnfest stattfinden wird. Das erste wurde bereits ein Jahr nach hinten verschoben...

Dennoch, oder gerade deswegen bedanke ich mich bei allen Gymnastik-Turnerinnen für Ihren Einsatz bei Trainings aller Art. Egal ob real oder digital – äs fägt mich öich!

Reck

Text: **Sandro Guinand und Elina Seiler**

Eine neue Saison mit einem Neuen Programm...wie weit werden wir an den Festen kommen. Mit diesen Gedanken starteten wir im Januar unser Training.

Nach dem ersten Auftritt mit dem neuen Programm an der Turnshow im Herbst 2019 waren wir bereits dabei unser Programm Etappenweise durchzugehen. Wir kamen gut voran und es bereitete allen viel Spass bei den Trainings.

Doch schon im März kamen die ersten Meldungen von einem Lockdown durch das Corona – Virus und der Schliessung der Sportanlagen. Wir trainierten mit den vom Bund vorgegebenen Schutzmassnahmen bis es nicht mehr ging und wir das Training unterbrechen mussten.

Nach dem Sommer war es dann wieder soweit, die Lage hatte sich etwas beruhigt und wir wollten voller Tatendrang endlich wieder in die Halle, um zu trainieren. Der Start nach der Pause war etwas harzig, doch dies pendelte sich schnell wieder ein und es ging weiter. Jedoch war das Ganze mit etwas Vorsicht zu geniessen, da man nicht wusste wie sich die Lage weiter entwickeln wird.

Auf Grund des einen oder andern Wechsels in der Getu-Gruppe mussten Elina und ich das Programm noch etwas anpassen und schauten auch mit den Turnerinnen und Turnern, damit die Übungen für sie auch passen.

Wie befürchtet kam dann im Herbst bereits die nächste Entscheidung vom Bund und wir mussten das Training wieder einstellen. Dies hält nun sicher bis anfangs 2021 und auch wie die Saison aussehen wird ist noch nicht so sicher.

Wir hoffen ALLE, dass bald wieder etwas Normalität in unseren Alltag kommt und wir das Training wieder aufnehmen können, mit dem Wissen, dass wir unser Können und unsere Leidenschaft für das Turnen bald wieder an einem Turnwettkampf unter Beweis stellen können.

Danke allen Turnenden für euren Einsatz in den Trainings! «So fägts» =)

GETU Jugend

Text: **Maria Dubach**

2020 – Ausnahmezustand. Wir blicken zurück auf ein ganz besonderes Jahr, geprägt vom neuartigen Coronavirus, welches unser Turner- und Turnerinnendasein grundlegend veränderte. Nicht nur alle Wettkämpfe fielen dem Virus zum Opfer, sondern auch unsere Trainings mussten während des Lockdowns gestrichen werden. Weiter musste auch das Trainingslager, welches normalerweise anfangs August in Widnau glückliche Gesichter zaubert, abgesagt werden und auch der gesellige Anlass fand nicht statt.

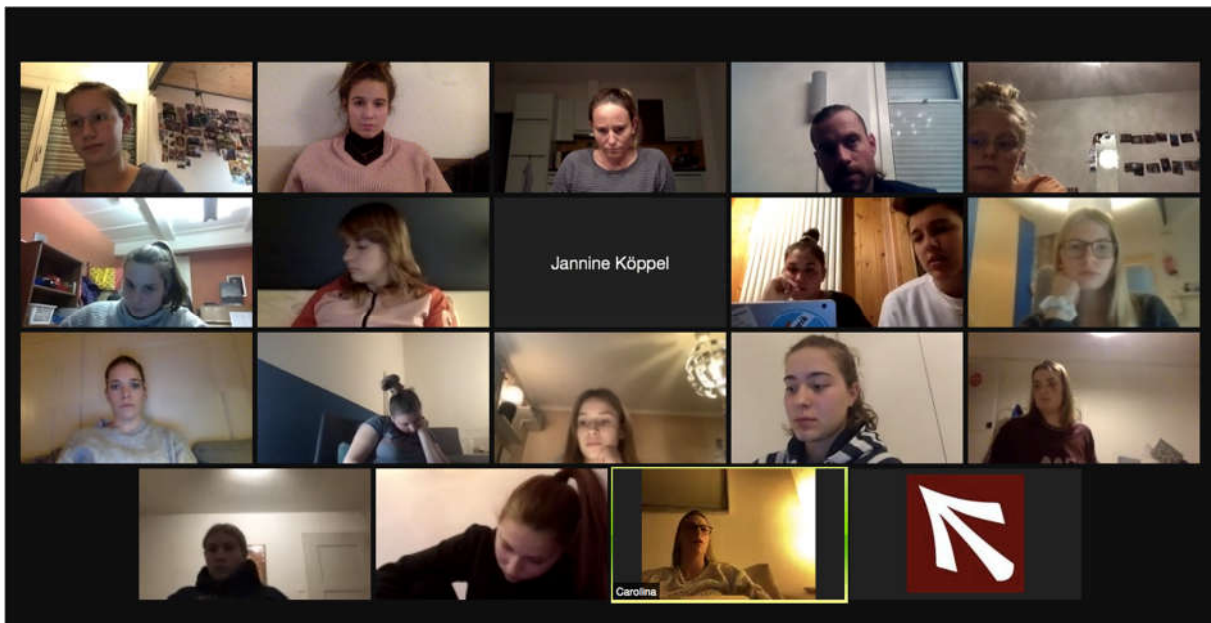
Es war ein sehr spezielles Jahr, aber wir fanden Ansätze und Lösungen, um die Trainings virtuell zu ersetzen, um Kraft, Beweglichkeit und Koordination auch aus der Ferne zu trainieren. Statt Magnesiumstaub und Blasen an den Händen waren dann Zoom-Meetings und Trainingspläne angesagt. Es wurde viel Eigenverantwortung von den Kindern gefordert, aber als wir anfangs Juni den Trainingsbetrieb wieder hochfahren durften, war die Freude des Wiedersehens umso grösser. Zu Beginn durfte nur in Kleingruppen trainiert werden und das Leiterteam war bestrebt, das Schutzkonzept bestmöglich umzusetzen. Dazu gehörte sowohl das Händedesinfizieren vor, während und nach dem Training, wie auch das Einhalten des Abstandes, was insbesondere bei den kleineren Kids eine Herausforderung darstellte ☺

Die Freude war riesig, als wir nach den Sommerferien wieder unter bekannten Umständen trainieren durften und die Möglichkeit erhielten, neue Elemente und bereits Erlerntes einzuüben und zu festigen. Speziell in diesem Jahr war auch, dass die Probetrainings für die neuen Turnerinnen und Turner erst im August stattfanden. Um die dreissig junge und motivierte Kids fanden den Weg zu uns in die Halle, wovon wir 18 in unseren Verein aufnehmen konnten.

Ein grosser Vorteil in dieser Zeit bot uns die Immer-Halle. Die Platzverhältnisse sind optimal und so konnten wir im September und Oktober zwei Trainingstage durchführen, in welchen die Turnerinnen und Turner viel profitieren konnten. Ein grosses *Merci* an die Organisation!

Das Jahr 2020 – für Turnerinnen und Turner ein unbefriedigendes Jahr, in welchem Kreativität und reichhaltige Ideen hoch im Kurs standen. Ob draussen im Garten, am Reck auf dem Pausenplatz oder zuhause vor dem Laptop turnten, trainierten und dehnten unsere Kids fleissig weiter, um im 2021 alles zu zeigen, was in ihnen steckt.

Hoffen wir darauf, dass wir im Mai unsere Turnerinnen und Turner an den Wettkämpfen wieder unterstützen können, und dass wir die Erfolge des TV Thun-Strättligens auch in Zukunft wieder feiern dürfen.



Auch die Leitersitzung findet dieses Jahr nur virtuell statt

Jugend und Aktive Rhönrad

Text/Bilder: **Angela Zbären**



Das Jahr 2020 startete für die Rhönradgruppe mit einem Erfolg. Neu dürfen wir Stefan von Känel, Céline Schüpbach, Céline Kunz und Laura Bullegas zum bestandenen J&S Leiterkurs gratulieren!

18./19. Januar stand der dritte (Qualifikations-)Wettkampf der Saison an. Eine grosse und motivierte Gruppe an Turnerinnen und zwei Turnern reisten am Samstag und Sonntag nach Hölstein (Basel).

Am Samstag waren die Level Basic und Level 1 in allen Disziplinen am Start. Die Turnerinnen konnten ihre Leistungen abrufen und gaben ihr Bestes. Am Abend ging es mit Diplomen und einer Medaille (erturnt von Anouk Zaugg) nach Hause. Am Sonntag waren dann die höheren Levels am Start.

Gerade hier war der Wille für gute Leistungen und Platzierungen gross, um sich für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren. Alle Turnerinnen und Turner stellten ihre Kuren unter Beweis und

wiederum konnten gute Leistungen bestaunt werden. Anouk Zaugg und Jael Wellenreiter präsentierten an diesem Wettkampf zum ersten Mal ihr Paarturnen und das mit Erfolg. Sie erreichten den 2. Platz in der Kategorie Paarturnen Elite. Am Ende des Tages durften wir uns noch über mehr Medaillen und Diplome erfreuen und reisten stolz und zufrieden zurück nach Thun. Herzlichen Glückwunsch allen TurnerInnen für ihre Resultate!



Am Samstag 15. Februar nahmen einige TurnerInnen den langen Weg an die Lenk auf sich. Nach einem wunderschönen und warmen Skitag, liessen wir gemeinsam mit Speis und Trank bei Angela und Familie den unvergesslichen Tag ausklingen.

Leider wurde die Wettkampfsaison dann abgebrochen und der Breitli Cup und die geplante SM in Thun wurden dem Corona zum Opfer.

Während der ersten Welle trainierten wir alle über Skype. Der Einstieg war speziell, aber als alles eingespielt war, machte dies richtig Spass. Die Trainings wurden mit Workouts und happyen Übungen zusammengestellt.

Als wir im Juni mit dem «Abstandstraining» beginnen durften, bekamen wir unter anderem einige Einblicke in die «Feldenkrais Methode», geleitet von einer ehemaligen Turnerin. Mit der «Feldenkrais Methode» setzt man sich mit der Bewegung und Handlungen des Körpers auseinander. Das Ziel dieser Methode ist, zu verstehen, welche Muskeln welche Bewegungen steuern. Ein solches Training war für uns sehr interessant und aufschlussreich, für die anderen Riegen auch sehr empfehlenswert!

Nach der langen Sommerpause, repräsentierten Livia und Stefan das Rhönrad im Telebärn. Zu Gast in der Sendung «Wyberhaagge», lernte der Schwinger Patrick Schenk eine neue Sportart kennen. Den Link zur Sendung befindet sich auf unserer Homepage. Vielen Dank Livia und Stefan für die Umsetzung und Repräsentation unserer Sportart!



Im August konnten dann die Trainings wieder «normal» aufgenommen werden. Nach den Schnuppertrainings konnten wir einige neue Turnerinnen im Rhönrad aufnehmen. Mit intensiven und spannenden Trainings (dies auch dank der Unterstützung von Weltmeisterin Cheyenne Rechsteiner), standen bereits die Herbstferien vor der Tür.

Da das Trainingslager in Münchwilen vom STV abgesagt wurde, organisierten Jeannine Hofmann, Janine Seiler und Céline Schüpbach eine Trainingswoche in Thun. Vom 5. - 9. Oktober konnten unsere TurnerInnen nicht nur vom Rhönradturnen profitieren, sondern auch die akrobatischen Fähigkeiten in der Trampolinhalle erweitern, herzlichen Dank an Stefan von Känel. Grosses Dankeschön für die Unterstützung an Johannes Keller, der extra aus Deutschland angereist war und sein Wissen und Können zur Verfügung stellte. Das Engagement der LeiterInnen zur Organisation einer Trainingswoche, ist für mich nicht selbstverständlich. Ich bedanke mich herzlich!



Der erste Rhönrad Wettkampf im 2020, der zur Qualifikation an die nächste Schweizermeisterschaft zählt, bei dem Corona unser Leben prägt, war der Herbstpokal vom 17. / 18. Oktober in Zürich.

Mit Schutzmaske und ohne Zuschauer, konnte das OK vom Herbstpokal in Zürich dennoch einen sehr gut organisierten Wettkampf durchführen. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Wir gratulieren Allen Teilnehmenden zu ihren Leistungen.

Seit Ende Oktober wird wieder fleissig von zu Hause aus trainiert. In den verschiedenen Riegen, werden vielseitige Trainings angeboten. Die Jugend trainiert via Zoom -> Kraft, Koordination und Beweglichkeit, die Aktiven halten sich mit verschiedenen Challenge's bei Laune und das VGT via Zoom -> Feinschliff und Fertigstellung des Wettkampfprogrammes und Workouts.

Das Jahr 2020 war sehr interessant und lehrreich. Ich bedanke mich bei der gesamten Rhönradriege für die Unterstützung, den verständnisvollen Eltern, dem Vorstand TV Strättligen und dem OK SM Rhönrad.

Mit der Einladung für die Teilnahme am Gymotion 2022, startet für uns das neue Jahr mit viel Motivation, Energie und Leidenschaft.

Die Rhönrad Gruppe des TV Strättligen hat die einmalige Einladung bekommen an der Gym-Motion 2022 mitzumachen.



Damit wir uns den optimalen Weg zum Gymotion 2022 ermöglichen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da ein Auftritt im Hallenstadion und dessen Vorbereitungen mit erhöhten Kosten verbunden ist.



Ein Teil der Geldeinnahmen erhoffen wir uns durch die Migros-Förderaktion "Support your Sport". Doch sind wir bei dieser Förderaktion auf euch, liebe Vereinsmitglieder, angewiesen. Vom 2. Februar bis 12. April bekommt man in der Migros pro Einkauf von 20 CHF einen Bon. Auf diesem ist ein Code notiert, welcher online eingelöst und uns, dem TV Thun-Strättligen zugeteilt werden kann. Dieser Prozess ist mit keinen

Ausgaben verbunden und kostet Euch knappe zwei Minuten Zeit.

Wir danken Euch bereits jetzt für die Unterstützung bei Einkäufen in der Migros.

Es hat nicht sollen sein...

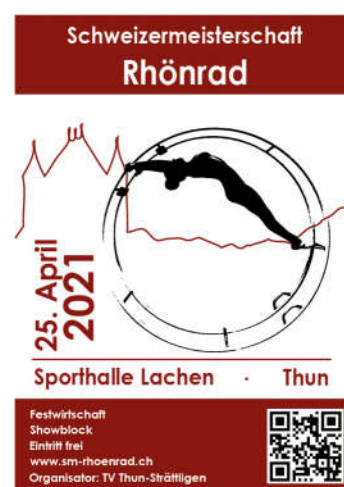
Nach dem zweiten Anlauf für die Durchführung der Schweizermeisterschaft Rhönrad, wurden wir leider wieder gehindert. Nach der Absage vom 2020, hatte sich das OK nochmals für die Organisation zur Verfügung gestellt. Leider konnte nur ein Qualifikationswettkampf durchgeführt werden und somit wird in der momentanen Situation auch keine Durchführung des Anlasses möglich sein. Da sich für die kommenden Jahre bereits andere Vereine für die Organisation beworben haben, entschieden wir uns, den anderen die Möglichkeit zu geben.

Nicht zu Letzt, möchten wir unserem OK, Turnverein, Sponsoren, Helfer und allen Beteiligten ganz herzlich danken. Schon mit der Planung der Schweizermeisterschaft, konnten wir auf sehr grosse Unterstützung zählen!

Es riesä Merci a aui!

Jeannine & Angela

OK Präsidium



Tätigkeitsprogramm

bis 10. Januar Weihnachtsferien

schriftlich	Hauptversammlung	
20. – 28. Februar	Sportwoche	
event. anfang März	Trainingsbeginn	
28. März	Trainingstag VT Aktive	Thun Progy
10. April	Trainingstag VT Aktive	Thun Progy
10. – 25. April	Frühlingsferien	
19. - 23. April	Trainingstage Rhönrad	Thun Lachen
25. April	Trainingstag VGT Jugend	Thun Buchholz
25. April	Schweizermeisterschaft Rhönrad abgesagt	Thun Lachen
01./02. Mai	Oberländische Getu Meisterschaft	Interlaken
22./23. Mai	Championat des agres du Jura Bernois	
12./13. Juni	Seeländisches Turnfest	Rapperswil
18. Juni	Bräteln	Ab 19.00 Uhr Strättligburg, Gwatt
19./20. Juni	Kantonale Getu Meisterschaft	Brienz
03. Juli – 15. August	Sommerferien	
08.–13. August	Jugendlager Getu	Widnau
28./29. August	Seelandmeisterschaft Getu	Lyss
12./13. September	Herbstmeisterschaft	
04./05. September	Schweizermeisterschaft Vereinsturnen	Zug
25. September – 17. Oktober	Herbstferien	

16. Oktober	Ehrenmitgliederausflug (Mäthu/Res)	
16. Oktober	Getu Cup	Gstaad
23./24. Oktober	Herbstpokal Rhönrad	Zürich
06. November	Geselliger Anlass	Weitere Infos folgen...
30./31. Oktober	Schweizermeisterschaft Getu Turner und Mannschaft	Altdorf
13./14. November	Schweizermeisterschaft Getu Turnerinnen Einzel/Gerätefinals	Frauenfeld
20./21. November	Schweizermeisterschaft Getu Turnerinnen Mannschaft	Wettingen
04. Dezember	Delegiertenversammlung TBO	Heimberg
04./05. Dezember	Schweizermeisterschaft VGT Jugend	Schaffhausen
	Chlaus Cup Rhönrad	Untersiggenthal
	Getu Grand Prix	Innertkirchen

Termine 2022

24. Dezember –
09. Januar *Weihnachtsferien*

08. Januar	GymMotion (mit Rhönrad)	Zürich Hallenstadion
10. Januar	Trainingsbeginn	
17. Februar	Hauptversammlung	
27./28. August	Oberländische Getu Meisterschaft	Thun Lachen
Termine 2024	Schweizermeisterschaft Getu	Thun Lachen
16./17. November	Turnerinnen Mannschaft	

Ehrenmitgliederausflug 2020

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation fand der 20. Ehrenmitgliederausflug für einmal ganz in der Nähe von Thun statt und jeder konnte individuell, mehrheitlich mit dem Auto, anreisen. Der Ehrenmitgliederausflug führte uns in den Westen von Thun, nach Längenbühl in den «Grizzlybär». 19 Ehrenmitglieder sowie 2 Gäste, Gaby Graf und Marc Joder, fanden sich schliesslich dort zum gemütlichen Beisammensein ein.



Am Vormittag trafen wir uns in der Gaststube vorerst zu Kaffee und Gipfeli und brachen vor dem Mittagessen, trotz herbstlichem Regenwetter, zum geplanten Spaziergang um den Dittligsee auf. An der frischen Luft konnten sich alle rege über alte Zeiten austauschen und die Natur geniessen.

Zurück im «Grizzlybär» stiess auch noch Heinz Hostettler zur Gruppe. Nach einem Apéro, wir hatten reichlich Zeit zum Plaudern, konnten wir im für uns reservierten Saal das feine 3-Gang-Menü geniessen. Beim Dessert durfte jeder sogar seine bevorzugten Glacé-Aromen auswählen und war wohl auch von der Grösse

der Portionen überrascht.

Herzlichen Dank dem Grizzlybär-Team für die gute Küche und den freundlichen Service sowie auch dem Turnverein Thun-Strättligen für den Zustupf in die Ausflugskasse.

Hinweis: Der Ehrenmitgliederausflug 2021 findet am 16. Oktober statt und wird von Matthias Borter und Res Gehri organisiert, welche sich spontan wieder zur Verfügung gestellt haben.



Noch so einiges...

Im vergangenen Jahr mussten wir von zwei Strättligern Abschied nehmen....

«Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.»

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war ein Teil von unserem Leben, drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Nanno, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Niklaus Meyer-Moser

26. Februar 1939 – 14. März 2020

Nach langer, schwerer Krankheit durfte er heute im Alters- und Pflegeheim Schärmehof friedlich einschlafen.

Besonders danken wir

- der Heimleitung und dem Pflegepersonal vom Alters- und Pflegeheim Schärmehof für die liebevolle und einfühlsame Betreuung;
- den Ärzten und dem Pflegepersonal der palliativen Abteilung sowie dem Mobilen Palliativen Dienst Thun für die kompetente medizinische Unterstützung;
- den Ärzten Frau Dr. med. A. Boss sowie Frau Dr. med. U. Gick für die gute medizinische Betreuung;
- allen, die Niklaus im Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

3604 Thun, Steghausweg 6

Wir vermissen dich
Bea und Enos Bernasconi-Meyer
mit Stefania, Lara und Cristian
Christine und Urs Bieri-Meyer
mit Simona, Alina und Angela
Andreas Meyer und Michèle Gerber
mit Dominik, Luca und Sara Meyer
mit Joel und Noe Gerber
Snezana und Nik Eschler-Stanisic
mit Yanick, Severin, Livio und Andrin
Geschwister
Verwandte, Bekannte und Freunde

Aufgrund des Coronavirus findet die Abschiedsfeier im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Christine Bieri-Meyer, Steghausweg 6a, 3604 Thun

Auf Wunsch von Niklaus wird die Asche zu einem späteren Zeitpunkt der Natur übergeben.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Wir danken von ganzem Herzen

für die Anteilnahme und Verbundenheit die wir beim Abschied von unserem lieben

Niklaus Meyer-Moser

erfahren durften. Es hat uns tief bewegt, wie viel Liebe, Freundschaft und Anerkennung ihm entgegengebracht wurde. Diese Zeichen der Wertschätzung des Verstorbenen gegenüber bewahren wir zusammen mit den vielen schönen Erinnerungen in unseren Herzen.

Ein herzlicher Dank geht an

- Frau Pfarrerin Uta Ungerer für die einfühlsamen und trostreichen Abschiedsworte sowie der Organistin Frau Eva Probst für die musikalische Umrahmung;
- die Heimleitung und dem Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Schärmehof für die gute und fürsorgliche Pflege;
- die Ärzte und dem Pflegepersonal der Onkologie Abteilung des Spitals Thun sowie dem Mobilen Palliativen Dienst für die gute und intensive Unterstützung in den letzten Wochen;
- Frau Dr. med. A. Boss und Frau Dr. med. U. Gick für ihre jahrelange gute medizinische Betreuung;
- dem Bestattungsdienst von Sandro Lüthi für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung;
- für die schönen Karten mit lieben Worten und Geldspenden;
- allen, die Niklaus im Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

3604 Thun, im April 2020

Die Trauerfamilie

Ein liebes und gütiges Herz
hat aufgehört zu schlagen.

Traurig, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem
lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager,
Onkel und Cousin

Fritz Schüpbach-Walliser

11. Juli 1929 – 13. Mai 2020

Nach einem reich erfüllten Leben ist er heute im Spital Thun von seinen
Altersbeschwerden erlöst worden.

Wir danken dir für alles, was du für uns getan hast.

Besonders danken wir allen, die dem lieben Fritz im Leben in Liebe und Freundschaft
begegnet sind.

3645 Gwatt, Schorenstrasse 58

Wir vermissen dich

Roland Schüpbach und Diana Camenzind
Liam Schüpbach
Nolan Schüpbach
Astrid Schüpbach

Katja Schüpbach und Roman Schneider
Silvia und Peter Hofer-Schüpbach
Martin Schüpbach
Geschwister
Verwandte, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Silvia und Peter Hofer-Schüpbach, Schorenstrasse 58, 3645 Gwatt

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Abschiedsfeier im engsten
Familienkreis auf dem Schorenfriedhof Thun statt.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Wir danken herzlich

für die Anteilnahme und die vielen schönen Zeichen der Verbundenheit, die wir
beim Abschied von unserem lieben

Fritz Schüpbach-Walliser

erfahren durften. Es ist schön zu spüren, wie viel Liebe und Freundschaft ihr
entgegengebracht wurde. Die Zeichen der Wertschätzung schenken uns Kraft
und Zuversicht für die kommende Zeit.

Besonders danken wir

der Heimleitung und dem Pflegepersonal vom Martinzentrum Wohnen im Alter
für die liebevolle und gute Pflege;

der Hausärztin Frau Dr. med. S. Lorenzetti für die jahrelange, gute medizinische
Betreuung;

Herrn Lüthi vom Sandro Lüthi Bestattungsdienst für die einfühlsamen und
trostreichen Abschiedsworte beim Grabgebet;

allen, für die lieben Gedanken, Worte des Trostes, zahlreichen Karten sowie
Geldspenden.

Ebenfalls danken wir allen, die Fritz in seinem Leben in Liebe und
Freundschaft begegnet sind.

3645 Gwatt, im Juni 2020

Die Trauerfamilie

Jeannine Hofmann und ihr Partner freuen sich über die Geburt von



Ironman Thun

Im Sommer 2021 wird in Thun der Ironman stattfinden.

Die Organisatoren suchen für **11. Juli 2021** noch Helfer. Wer an einem Helfereinsatz interessiert ist, kann sich unter folgendem Link registrieren:

www.bit.ly/thunvolunteer

Adressen

Präsidentin	Melanie Bütschi, Riedliweg 10, 3700 Spiez Mobile: 079 791 10 28 praesidium@tvstraettligen.ch
Vizepräsident	Marc Joder, Hagacherweg 11b, 3608 Thun Mobile: 079 566 35 46 vize@tvstraettligen.ch
Finanzen	Tanja Roth, Eigerweg 6, 3700 Spiez Mobile: 079 472 28 35 finanzen@tvstraettligen.ch
Sekretariat	Corina Rieder, Rüttistrasse 31, 3800 Matten Mobile: 079 836 90 27 sekretariat@tvstraettligen
Kommunikation	Jannine Köppel, Lauenenweg 5D, 3600 Thun Mobile: 078 918 99 90 kommunikation@tvstraettligen.ch
Chef Sport Aktive	Stefanie Zurbuchen, Im Seewinkel 12, 3645 Gwatt Mobile: 079 718 55 44 chef-sport-aktive@tvstraettligen.ch
Chef Sport Jugend	Lara Zbinden, Rainweg 22, 3626 Hünibach Mobile: 079 815 50 05 chef-sport-jugend@tvstraettligen.ch

In eigener Sache...

Das war's.... mein letztes SträttligInfo. Nach 8 Jahren ist nun Schluss für mich. Ich gebe die Redaktion des SträttligInfo weiter.

Im März 2013 ist mein erstes SträttligInfo erschienen....



Kommunikation (lateinisch communicare „mitteilen“) ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen. „Information“ ist in diesem Zusammenhang eine zusammenfassende Bezeichnung für Wissen, Erkenntnis oder Erfahrung. Mit „Austausch“ ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen gemeint. „Übertragung“ ist die Beschreibung dafür, dass dabei Distanzen überwunden werden können, oder es ist eine Vorstellung gemeint, dass Gedanken, Vorstellungen, Meinungen und anderes ein Individuum „verlassen“ und in ein anderes „hinein gelangen“.

Und nun nach 30 Ausgaben nehme ich mit Wehmut Abschied. Ich danke allen für die Unterstützung während den letzten Jahren. Ich bedanke mich ganz herzlich für alle Berichte und Fotos, für alle Rückmeldungen und Feedbacks. Bei allen denen ich auf den «Füssen» herumgetreten bin und nach ihren Berichten nachgefragt habe, entschuldige ich mich.

Ich habe sehr gerne die Redaktion der Vereinszeitschrift innegehabt und alle Mitglieder mit allen wichtigen und weniger wichtigen Infos versorgt. Es war ja auch meine Idee, ein solches Medium ins Leben zu rufen. Und nun ist mein Kind erwachsen und flügge geworden. Es ist an der Zeit für einen neuen Schreiberling mit neuen Ideen und anderen Inputs.

Machts guet und DANKE VIELMAL.....HEYA STRÄTTLIGE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Gaby Graf-Trchsel